Arbeitsgemeinschaft Frieden e.V. Trier

Trierer Friedensbrief

August 2020

Liebe Freundinnen und Freunde der AGF,

die Atombomben über Hiroshima und Nagasaki haben 210 000 Menschen sofort und weitere 100 000 bis zum Ende des Jahres 1945 getötet. Die erste Veranstaltung der AGF überhaupt war der Vortrag eines Überlebenden. Daran musste ich denken, als wir am 8.Juli gemeinsam mit dem Oberbürgermeister der Stadt Trier, Wolfram Leibe, vor dem Trierer Rathaus standen und die Flagge der „Mayors for Peace“ gehisst wurde, eine Initiative des Bürgermeisters von Hiroshima.

Liebe Friedensfreund*innen, wir haben viele Spenden erhalten und sind überwältigt von so viel Solidarität mit der AGF! Dafür ein ganz herzliches Dankeschön! Diese Spenden und andere Finanzhilfen sind ein guter Anfang, um diese schwierige Zeit zu überbrücken und sie sind eine Ermutigung, uns auch in Zukunft für unsere gesteckten Ziele zu engagieren. Mehr dazu findet Ihr in dieser Ausgabe, außerdem Infos darüber, was die Mafia mit Corona und unserem Weltladen zu tun hat, einiges Neues aus dem AK Asyl und Buchbesprechungen zum Thema Rassismus des AK Weltliteratur.

Thomas Zuche / Markus Pflüger

IN DIESEM HEFT

In eigener Sache 02
Einladung zur MV
Spendensolidarität

Abrüsten! 07
Atomwaffenverbotsvertrag
Mayors for Peace
Aktionen in Büchel

Asyl 10
Neuer Arbeitskreis

Fairer Handel 11
legal & lecker

Weltliteratur 12
Rassismus

Nachruf 14
Impressum

In eigener Sache

Mitgliederversammlung

Gemäß § 5 Absatz 1 unserer Satzung laden wir Euch hiermit ganz herzlich zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung ein!

Der Ort ist ungewöhnlich, aber aufgrund der Corona-Bestimmungen haben wir einen Raum gesucht und gefunden, der uns bei den nötigen Abstandsregeln genug Platz bietet.

Wir freuen uns, dass Andreas Sittmann uns mit einigen Liedern (vielleicht im Freien) den nötigen Drive für die Versammlung geben wird!

Aufgrund der Corona-Bestimmungen bitten wir Euch um Anmeldung mit Angabe von Telefonnummer und eurer Mailadresse bis zum 05.09.2020 bei buero@agf-trier.de.

Wir haben 40 Plätze im Matthiassaal zur Verfügung. Notfalls werden die zuerst Angemeldeten berücksichtigt.

Bitte bringt Masken- und Nasenschutz mit.

Diese Einladung geht allen Mitgliedern hiermit fristgerecht zwei Wochen vor dem Tag der Mitgliederversammlung zu.

Wir freuen uns über Euer Kommen!

Für den Vorstand

Thomas Zuche

P.S. Wir wissen nicht, ob die aktuellen Bestimmungen zu Corona uns die physische Durchführung der MV erlauben werden, weil das Infektionsgeschehen zurzeit schwer vorhersehbar ist. Bitte meldet Euch bei Interesse dennoch an und schaut ggf. wenige Tage vorher auf unserer Homepage nach, ob die MV stattfindet. Ein Ausfall würde dort gut sichtbar vermerkt.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Freitag, 11.09.2020

um 19:00 Uhr

im Matthiassaal der Abtei St. Matthias

Matthiasstraße 79, Trier

Tagesordnung :

Begrüßung

Tätigkeitsbericht des Vorstands und der Arbeitskreise

Tätigkeitsbericht Referent für Friedensarbeit

Finanzbericht

Bericht der Kassenprüfer

Wahl des Vorstandes

Sonstiges

In eigener Sache

SOLIDARITÄT groß geschrieben

In der letzten Ausgabe unseres Friedensbriefes haben wir die finanziell angespannte Situation der AGF beschrieben und die Leserinnen und Leser um Unterstützung gebeten. Die haben wir bekommen und bedanken uns dafür ganz herzlich.

Die AGF ist - wie andere gemeinnützige Vereine - eigentlich immer in der Situation, dass die vorhandenen Mittel (Mitgliedsbeiträge, Spenden, projektbezogene Gelder, Erlöse des Weltladens) gerade so zum Selbsterhalt reichen. Es sind ja auch keine Gewinne beabsichtigt. Aber dadurch trifft die durch die Corona-Pandemie verursachte Krise die AGF und den Weltladen in vielen Bereichen besonders hart.

Veranstaltungen mussten abgesagt werden, der Laden war zeitweise geschlossen, zurückhaltende Kundenfrequenz …. (siehe Vorstands-Information Thomas Zuche im Friedensbrief Juni 2020). Das alles führte und führt dazu, dass Einnahmen weiterhin fehlen. Wir haben Kurzarbeit angesetzt und die angebotenen staatlichen und städtischen Hilfeleistungen beantragt und auch erhalten.

Die finanzielle Lücke ist damit noch nicht geschlossen.

Umso erfreulicher ist Ihr solidarischer Beitrag. In den letzten Wochen haben Sie mit Ihren Spenden von über 5.000,00€ gezeigt, dass Ihnen die Arbeit der AGF etwas wert ist.

Einige Mitglieder erhöhten ihren Mitgliedsbeitrag, neue Mitglieder wurden gewonnen - eine schöne und nachhaltige Geste.

Die spontane Idee einiger Ladenmitarbeiterinnen, Masken zu nähen und gegen Spende abzugeben, brachte zusätzliche 670,00€. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Näherinnen.

Die reduzierten Mehrwertsteuersätze sind ein weiterer, - wenn auch kleiner - Baustein, der mit dazu beiträgt, die AGF und damit das Friedens- und Umweltzentrum zu unterstützen.

Solidarität mit AGF und Weltladen zeigten Menschen durch Spenden oder den Kauf eines Gutscheins auf der Plattform „Herzschlag Trier“.

Weitere Informationen halten wir im Weltladen für Sie bereit.

Wir sind optimistisch, mit Ihrer Hilfe und Solidarität bleibt die AGF weiterhin stark.

Der Vorstand

In eigener Sache

Veranstaltungen

25.08., 18 Uhr	1. Treffen des AK Abrüsten, Anmeldung an buero@agf-trier.de
05.09., 13 Uhr	Friedenskundgebung zum Antikriegstag Porta Nigra Trier (AGF und DGB)
11.09., 19 Uhr	Mitgliederversammlung der AGF (siehe Einladung)
07./08. 11.	Themenseminar Gewaltfreie Kommunikation (www.agf-trier.de)

Weitere Veranstaltungen sind geplant, die Durchführungen coronabedingt aber noch offen:

19.09.	Rundgang zum Thema Zivilcourage
Oktober	Vortrag zu Ziviler Konfliktbearbeitung

Aktuelle Infos im Weltladen und unter www.agf-trier.de bei Facebook und Instagram

Zum Weiterlesen und Schauen

18.05.:	Corona-Pandemie: Chance zur Umkehr in der Friedens- und Umweltpolitik (mit AGDF)
26.05.:	Abschiebung eines koptischen Christen stoppen! (Ökumenisches Netz/Pax Christi)
06.06.:	Black Lives Matter, Rede von Maryam bei der Demo gegen Rassismus
07.06.:	Black Lives Matter, Rede von Lametu bei der Demo gegen Rassismus
10.06.:	Alternativen zu den Mainstream-Medien – Zeitschriftenangebot im Weltladen
26.06.:	Notwendigkeit der Konversion von US-Airbases wie Spangdahlem (mit R. Pestemer)

Texte stehen auf www.agf-trier.de/Aktuelles

Juni/Juli:	Erneute Strafanzeige gegen SIG Sauer wegen illegaler Waffenexporte ; Bundesregierung erlaubt mehr Rüstungsexporte als je zuvor/ Türkei Nummer eins der Empfängerländer: www.aufschrei-waffenhandel.de
23. 06.:	Rechte Strukturen im Kommando Spezialkräfte (KSK) und der Bundeswehr bleiben ein Problem/Das KSK ist nicht reformierbar/ (Gespräch mit Tobias Pflüger): www.imi-online.de/2020/06/23/das-ksk-ist-nicht-reformierbar
07.07:	Repression gegen Recherche (u.a. zum KSK), Hausdurchsuchung bei IMI-AutorInnen: www.imi-online.de/2020/07/07/repression-gegen-recherche

Abonnement des AGF-Newsletters: leere Email an AGF-Info-subscribe@yahoogroups.de

In eigener Sache

Dokumentation

24. 03.:	Virtueller Rundgang , Völkisches Denken und seine mörderischen Folgen‘ (Buntes Trier/AGF).
08. 05.:	Virtueller Rundgang , Trier im Nationalsozialismus‘ zum Tag der Befreiung Beide Rundgangfilme bei youtube „arbeitsgemeinschaft frieden trier“ + www.agf-trier.de /Aktuelles
23.05.:	Seebrücken-Aktionstag : ‚Menschenkette für humanitäre Asylpolitik‘ (Multi)
01.06.:	Demo ‚Niemanden in der Krise alleine lassen‘ (Buntes Trier)
06.06.:	Silent Demo gegen Rassismus, Porta-Nigra (1.300 TN)
07.06.:	Demo/Gedenkveranstaltung gegen Rassismus, Viehmarkt (1.600 TN)
08.06.:	Demo , Solidarität statt rechte Hetze‘ (Buntes Trier)
20.06.:	Info-Stand Verschwörungstheorien und wie damit umgehen (Buntes Trier + Mobile Beratung)
04.07.:	Black Lives matter – Demo mit AGF-Redebeitrag
05.07.:	Sonntagsspaziergang in Büchel mit AGF-Beteiligung (siehe Bericht)
08.07:	Flaggentag der Mayor for peace, Rathaus Trier (siehe Bericht)

Abrüsten!

Noch fehlt Deutschland

122 Staaten haben im Juli einen Vertrag zum Verbot von Atomwaffen beschlossen. Bislang fehlt Deutschland bei diesem historischen Abkommen.

Die Bundesregierung spricht zwar gerne vom Ziel einer atomwaffenfreien Welt und am 26.3.2010 hat der Bundestag beschlossen sich für den Abzug der US-Atomwaffen aus Deutschland einzusetzen, doch wenn es konkret wird, beugt sie sich dem Druck der USA und boykottiert dieses Abkommen. Mehr noch: mit der Modernisierung des US-Atomwaffenarsenals in Büchel steckt Deutschland mitten in der nuklearen Aufrüstungsspirale. Der Vertrag bei dem Deutschland fehlt, erklärt den Einsatz und die Drohung mit Atomwaffen für inakzeptabel.

Antikriegstag 2020

Kundgebung am Samstag, den 5. September
von 13.00 bis 15.00 Uhr an der Porta Nigra Trier

Redebeiträge:
Elke Koller (Initiativkreis gegen Atomwaffen und Trägerin des Aachener Friedenspreises 2019)
Markus Pflüger (AGF)
James Marsh (DGB Region Trier)
Musik: Jürgen Trunczik, Liedermacher

gesund, fair und umweltbewußt

ulrich
NATURKOST

Saarstraße 10 • 54290 Trier
Tel. 06 51 / 4 24 23

- täglich frisches Obst und Gemüse
- Brot und Backwaren aus Getreide der Region
- über 150 Käsesorten für Käsefreunde
- Förderung regionaler Bauern und Produzenten

Wenn Deutschland beitritt, müssen die US-Atomwaffen aus Büchel abgezogen werden und Bundeswehrsoldaten dürfen nicht mehr den Abwurf dieser Bomben üben. Die neu zu wählende Bundesregierung hat die Gelegenheit, einen Wandel in der Nuklearpolitik einzuleiten und sich für das Verbot und gegen Atomwaffen in Deutschland einzusetzen. Eine Petition fordert: Unterzeichnen Sie das UN-Atomwaffenverbot!
https://weact.campact.de
Markus Pflüger

Abrüsten!

Ein sichtbares Zeichen

Die Stadt Trier griff die Anregung der AGF auf und platzierte das ICAN-Zeichen einige Tage lang auf ihrer Webseite. ICAN ist die Abkürzung der Initiative für die Internationale Kampagne für ein Atomwaffenverbot.

Oberbürgermeister Wolfram Leibe begrüßte die Vertreter*innen der AGF, Pax Christi, Antiatomnetz und DFG-VK Trier, die den Flaggentag der „Mayors for peace“ in Trier

unterstützten. „Es ist wichtig dieses Friedenszeichen gerade jetzt zu zeigen, denn die Atomkriegsgefahr ist so hoch wie schon lange nicht mehr. Wir begrüßen, dass Wolfram Leibe den ICAN-Appell für ein Atomwaffenverbot unterzeichnet hat, damit wird die Bundesregierung aufgefordert diesem Vertrag beizutreten. Dies jetzt durch das Logo von ICAN auf der Webseite der Stadt zu zeigen ist ein starkes und nachahmenswertes Signal“ so die AGF.

Prof. Karl Hans Bläsius erläuterte beim Flaggenhissen die aktuell besonders hohe Atomkriegsgefahr: „Fehler in Frühwarnsystemen, die der Vorhersage und Bewertung von möglichen Angriffen durch Atomraketen dienen, können zu einem Atomkrieg aus Versehen führen. Diese Gefahr ist besonders groß in Krisen- und Konfliktsituationen. Ein wichtiger Beitrag zur Reduzierung dieses Risikos sind vertrauensbildende Maßnahmen und die Schaffung weiterer Kommunikationsalternativen zwischen potentiellen Konfliktparteien, um Alarmmeldungen gemeinsam bewerten zu können. „Aktionen der Friedensbewegung und der Bürgermeister für Frieden können ein Problembewusstsein für die Notwendigkeit solcher Maßnahmen schaffen und damit einen wirksamen Beitrag zur Reduzierung des Atomkriegsrisikos leisten.“ Diese Aussagen haben ihm hochrangige Militärs bei persönlichen Gesprächen bestätigt wie Prof. Bläsius eindrücklich schilderte. Trier ist die größte Stadt in der Nähe des Atomwaffenstandorts Büchel von wo aus die Bundeswehr mit ihren Tornados nach einer möglichen Freigabe durch US-Präsident Trump Atomwaffen ins Ziel fliegen könnte. Dadurch ist Trier als potentielles Zielgebiet besonders gefährdet. Statt den Kauf neuer Kampfflugzeuge für neue Atomwaffen in Büchel zu planen, hält die AGF Entspannungspolitik und Abrüstung sowie Klimaschutz für dringend überlebenswichtige Maßnahmen.

„Das Titelfoto zeigt den Flaggentag in Trier mit OB Wolfram Leibe am 8. Juli 2020.

Aktionen in Büchel starteten verspätet

Durch Corona sind viele Proteste, die vor dem Fliegerhorst Büchel in der Eifel geplant waren ausgefallen. Nur kleine Protestaktionen fanden statt, Ostermarsch, kirchlicher Aktionstag, manche Blockadeaktionen wurden gecancelt. Anfang Juli starteten schließlich junge Vertreterinnen und Vertreter der Ärzteorganisation IPPNW (International Physicians for the Prevention of Nuclear War) und ICAN ein Protestcamp unter Schutzauflagen. Dies musste vor Gericht gegen die Bundeswehr erstritten werden. Ergebnis: die demonstrierenden Atomwaffengegner*innen dürfen im militärischen Schutzbereich des Luftwaffenstützpunkts Büchel entgegen der Ansicht der Wehrverwaltung vorübergehend Zelte aufschlagen.

Am 3. Juli ging es mit einem abwechslungsreichen Programm los:

Workshops, Wanderungen, Informationen und Reden, Montag auch eine Blockadeaktion. Einige AGFler*innen beteiligten sich am Sonntagsspaziergang von Büchel zum Fliegerhorst. Elke Koller berichtete unterwegs von den Stationen des Protests: wie sie Anfang der 90er von der Existenz der Atomwaffen erfuhr und vergeblich auf einen baldigen Abzug hoffte und wie sie und andere ihren Protest begannen.

Viele Aktionen, Ostermärsche, zurückgewiesene Klagen und Prozesse gegen Blockaden und Go-in-Aktionen fanden seitdem statt.

Anlässlich des dritten Jahrestages des *Atomwaffenverbotsvertrags* wurde eine große Geburtstags-Papptorte präsentiert und mit leckeren kleinen Kuchen gefeiert.

Die Proteste gehen weiter und als AGF versuchen wir sie zu unterstützen. Alle sind eingeladen, so oft wie möglich dabei zu sein.

Markus Pflüger

Sonntagsspaziergang in Büchel mit Abstand

- Kirchlicher Aktionstag 06.06.2020 als Film: kirchengegenatomwaffen.wordpress.com
- Redebeiträge und Fotogalerie vom 03.– 07.07.2020: buechel.nuclearban.de
- Weitere Aktionen in Büchel bis 09.08.2020: buechel-atombombenfrei.jimdofree.com

Asyl

Was tut sich im neuen AK ?

Um besonders schutzbedürftige Flüchtlinge aus akuten Notlagen nach Trier einzuladen, haben wir Mitte März über AGF-Info dazu aufgerufen, einen neuen AK Asyl zu gründen. Trotz der Corona-Einschränkungen ist seit dem Einiges geschehen.

Etliche Personen hatten sich interessiert. Insgesamt sind wir nun sechs, die die Arbeit aufgenommen haben. Bei einem ersten Austausch per E-Mails lernten wir uns kennen und beschäftigten uns mit dem Aufnahme-Programm *NesT-Neustart im Team.* (www.neustartimteam.de)
In zwei Online-Seminaren arbeiteten wir uns in das Programm und die Voraussetzungen zur Aufnahme von Geflüchteten ein. Real getroffen haben wir uns dann zum ersten Mal am 15. Juni und beschlossen, zwei Geflüchtete, ein Paar, aufzunehmen und das dazu nötige Aufnahmeprozedere zu starten.
Die wichtigsten Voraussetzungen hierfür sind vom Bundesamt für Flüchtlinge festgelegt:

1. Anmietung einer Wohnung, die den Vorschriften des Jobcenters für zwei Personen bezüglich Größe, Preis und Ausstattung entspricht.
Ein großes Transpaent an einem Haus im Trierer Süden (siehe Foto) wies uns den Weg zu den künftigen Vermietern Sabine und Johannes Mock, die sich bereit erklärten, ihre Ferienwohnung ab Januar 2021 für Flüchtlinge frei zu halten.
2. *Ein Konto, das vor der Einreise der Eingeladenen die Mietkosten für 2 Jahre, insgesamt gut 10.000 Euro aufweist.*
Das schaffen wir Mitglieder des AK Asyl aus unseren eigenen Mitteln nicht allein. Die ersten Zusagen aus Bekanntenkreisen bestärken uns aber in der Hoffnung, dieses Ziel mit Hilfe von vielen Einzelspenden zu erreichen, damit wir möglichst bald zwei Menschen ein Leben in Sicherheit bieten können.
Maria Kronenberg

Wir freuen uns über jeden Beitrag auf das Konto der AGF mit dem Betreff „Spende Flüchtlingshilfe“.
IBAN: DE66 5855 0130 0000 113746 — BIC: TRISDE 55
Spendenquittungen gehen Euch Anfang nächsten Jahres zu.

Fairer Handel

legal & lecker

Das Coronavirus und eine Wirtschaftskrise erschüttern zur Zeit Italien. Kriminelle Organisationen versuchen im ganzen Land Profit aus dieser Not zu schlagen. Allen voran, so berichtete die Deutsche Welle am 26.Mai., der Camorra-Clan.

„Im Südwesten Italiens, in der Region Kampanien, versucht dieser Mafia-Clan vor allem die ärmeren Bevölkerungsschichten regelrecht zu infiltrieren“, so Luigi Cuomo, Präsident von SOS Impresa, einem landesweit tätigen Verband, der sich dem Kampf gegen organisierte Kriminalität verschrieben hat. Anstatt wie früher Geld von der Bevölkerung einzufordern, händige die Organisation Essenspakete oder 50-Euro-Scheine aus. Natürlich gibt es die Almosen nicht umsonst, so Cuomo: „Früher oder später erwarten sie immer eine Gegenleistung“. Schon vor der Coronakrise funktionierte das System Mafia so gut, weil es für viele Menschen in strukturschwachen Regionen häufig die einzige Möglichkeit ist, einer Arbeit nachgehen zu können.

Alternative Wirtschaft

Es waren die Mafiamorde an den Richtern Falcone und Borsellino, an Politikern, Polizisten, Journalisten und Geistlichen Anfang der 90iger Jahre, die den Druck auf den italienische Staat erhöhten, sich konsequenter der organisierten Kriminalität entgegenzustellen. Die italienische Gesetzgebung erlaubt es dem Staat, Eigentum von kriminellen Organisationen zu beschlagnahmen und für soziale Projekte zur Verfügung zu stellen. Laut offiziellen Angaben, wurden in den vergangenen 20 Jahren auf diese Art landesweit über 65.000 Besitztümer konfisziert.

Libera Terra

Um vor allem für junge und arbeitslose Menschen eine langfristige wirtschaftliche und legale Perspektive jenseits der organisierten Kriminalität zu schaffen, gründete der Priester Don Ciotti 1995 die Anti-Mafia-Bewegung „Libera“.

Dem Libera-Netzwerk gehören heute rund 1.600 Initiativen an. Eine davon ist der Kooperativen-Verbund „Libera Terra“ (Freies Land).

Seit 2001 kümmert sich „Libera Terra“ um die Bewirtschaftung ehemaliger Mafialändereien und Gebäude und kämpft so auf Sizilien gegen das organisierte Verbrechen.

Das Weltladenteam Trier hat die überwiegend biologisch zertifizierten Produkte dieser Kooperativen in das „fairtrade“-Sortiment aufgenommen, um diese Bewegung zu unterstützen.

Inga Kulms

Paté di Carciofo, Frollini all’arancia, Marmellata di Limoni di Sicilia - hinter diesen wohlklingenden Namen stecken die legalen & leckeren Tomatensaucen, guten Weine, beste Olivenöle, wohlschmeckende Pasten, süße Marmeladen und Vieles mehr.

Schauen Sie doch mal vorbei!

Weltliteratur

Thema Rassismus

Das Thema Rassismus hat durch die aktuellen Geschehnisse in den USA neue Aktualität erlangt. In vielen Ländern setzen sich Menschen mit den Folgen des Kolonialismus ihres Landes auseinander.

Im Rahmen der Antirassismus-Wochen, die im März stattfinden sollten, plante der AK Welt-Literatur der AGF eine Veranstaltung, die aber der Coronakrise zum Opfer fiel.
Deshalb möchten wir zumindest einige von uns gelesene Bücher vorstellen und empfehlen. Zugleich ist es uns wichtig, die Bandbreite des Themas zu verdeutlichen und hervorzuheben.

Ursula Krechel bei einem Rundgang gegen das Vergessen mit Vertretern des Arbeitskreises „Trier im Nationalsozialismus“ anlässlich ihrer Lesung am 6.2.2019 in Trier

Ursula Krechel

Geisterbahn

Roman, Berlin 2019. 619 S.

Ursula Krechel wurde 1947 in Trier geboren. Sie setzt sich in ihren drei bisher erschienenen Romanen mit dem Nationalsozialismus und seinen Folgen auseinander. In ihrem Roman „Geisterbahn“ geht es um die NS-Geschichte in Trier.
Mit großem Einfühlungsvermögen hat Ursula Krechel in diesem Roman die Geschichte der Sinti-Familie Dorn während dieser Zeit beschrieben. Sie sind infolge der mörderischen Politik des NS-Regimes organisierter Willkür ausgesetzt: Sterilisation, Verschleppung, Zwangsarbeit.

Die Autorin spannt den Bogen ihres Romans weiter über die Nachkriegszeit bis heute.
Hintergrundwissen bezog Krechel aus Gesprächen mit Opfern und deren Nachfahren, die geschichtlichen Daten bezog sie auchaus dem *Stattführer* der AGF.
Der Roman, aus dem die Schriftstellerin 2019 in Trier vorlas, spricht besonders Menschen in Trier und Umgebung an, die, auch wenn alle Namen geändert wurden, einige Orte oder Personen wiedererkennen können.

Nelson Mandela

Meine Waffe ist das Wort

Auckland (Neuseeland) 2010
Deutsch 4. Aufl. München 2014
Vorwort von Desmond Tutu

1993 erhielt Nelson Mandela den Friedensnobelpreis für seinen jahrzehntelangen Kampf für die Überwindung der Apartheid in Südafrika und für das Erreichen der Gleichberechtigung schwarzer und weißer Menschen in Südafrika.

Er verbrachte 27 Jahre seines Lebens im Gefängnis. Seine Schriften waren 40 Jahre in Südafrika verboten, konnten erst gegen Ende seines Lebens veröffentlicht werden. Dennoch taten sie ihre Wirkung. Sie sind ein wunderbarer Fundus an Weisheit und Ermutigung für sein Volk und alle, die sich für Gerechtigkeit einsetzen.

„ Es ist traurig, dass heute so wenige Menschen, vor allem junge Menschen, Bücher lesen. Wenn wir keine fantasievollen Wege finden, mit diesem Problem umzugehen, sind künftige Generationen in Gefahr, ihre Geschichte zu verlieren.“ 2005 (S. 118)

Toni Morrison

Gott, hilf dem Kind

Aus dem Englischen übersetzt
Reinbek/Hamburg, 4. Aufl. 2017

In dem letzten ihrer Romane hat die am 5.8.2019 verstorbene, zeitlebens für die Freiheit der Schwarzen in den USA kämpfende, Schriftstellerin und Nobelpreisträgerin eine sehr differenzierte komplexe - durch Rassismus verursachte Geschichte - gestaltet. Morrison beschreibt, dass sich die Praxis der Sklaverei trotz ihrer gesetzlichen Überwindung fortwirkt. Zum Beispiel in einer nicht unbedingt bewussten inneren Haltung der Diskriminierung Schwarzer durch die Weißen, aber auch in einem verinnerlichten Minderwertigkeitsgefühl vieler Afroamerikaner.

Gertrud Schwarzenbarth

Sie schätzen sich selbst häufig gering, umso mehr, je dunkler sie sind und versuchen auszusehen wie die Weißen. Sie missachten sogar ihre eigenen Kinder, wenn sie schwärzer sind als sie selbst.

Im Zuge der weiteren Entwicklung gelingt es manchen, ihr Schwarzsein als positiv zu akzeptieren und sogar zur Grundlage beruflichen Triumphs zu machen.

Es wird deutlich, dass eine rassistische Haltung häufig tiefergreifendere und komplexere Ursachen und Auswirkungen hat als es auf den ersten Augenblick scheint.

Gertrud Schwarzenbarth

Was macht der AK Weltliteratur der AGF?
*Lust auf Perspektivenwechsel ? Mit dieser Frage lesen die Mitglieder des Arbeitskreises Texte von Autoren*innen aus den Ländern des Südens (Afrika, Asien, Lateinamerika) oder Erfahrungsberichte von Menschen mit interkulturellen Biographien. Uns ist es wichtig, die Stimmen der Menschen anderer Kontinente und Kulturen wahrzunehmen, damit unsere gemeinsame Welt nicht nur aus „westlicher“ Perspektive betrachtet und politischen Handeln gerechter wird. Der AK Weltliteratur trifft sich einmal monatlich.*
Infos erhalten Sie über das Büro der AGF.

Nachruf

„Es gibt keinen Weg zum Frieden, der Frieden ist der Weg“
Mahatma Gandhi

Wir trauern um unseren langjährigen Vorstandssprecher

Prof. Winfried Blasweiler

Winfried hat von 1998 bis 2015 die Arbeit im Vorstand der AGF geprägt.

Aus christlicher Überzeugung und aus tiefer Sorge um menschenfeindliche Entwicklungen in der Welt und in unserer Gesellschaft,
hat er mit uns in diesen Jahren nach einem Weg zum Frieden gesucht.

Wir vermissen seine Freundlichkeit, seine Beharrlichkeit,
seine Akribie und seinen Ideenreichtum.

Wir werden ihn nicht vergessen! Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Arbeitsgemeinschaft Frieden e.V.

Vorstand

Impressum

Ausgabe 2/2020
Herausgeberin: Arbeitsgemeinschaft Frieden e.V., Pfützenstraße 1, 54290 Trier,
Telefon: 0651 9941017, Email: buero@agf-trier.de, Web: www.agf-trier.de
Redaktion: Thomas Zuche, Markus Pflüger (ViSdP)
Gestaltung: Inga Kulms
Fotos: Inga Kulms, Monika Metzler, Familie Mock, Markus Pflüger, Thomas Zuche
Druck: Gemeindedruckerei, 29393 Groß-Oesingen

www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Auflage: 500 Stück, erscheint unregelmäßig bis zu dreimal jährlich
Spendenkonto AG Frieden: IBAN: DE66 5855 0130 0000 113746 SWIFT-BIC: TRISDE55.
Steuerabzugsfähige Spendenquittungen verschicken wir Anfang des Folgejahres
Bitte beachten Sie die Anzeigen unserer Werbekunden

Beitrittserklärung

An die Arbeitsgemeinschaft Frieden e.V.
Pfützenstraße 1
54290 Trier

Name: .....

Vorname: .....

Anschrift: .....

Telefon: ..... E-Mail: .....
O Ja, bitte zum AGF-Newsletter einladen, Austrag jederzeit möglich.
Geburtsdatum: .....

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Frieden e.V. (AGF) und zahle einen Mitgliedsbeitrag von monatlich / vierteljährlich / jährlich .....€ (mind 30,-/Jahr) *- Nichtzutreffendes bitte streichen ! -*
(Der Mitgliedsbeitrag beträgt mind.s 30,- € jährlich = mind. 7,50 € vierteljährlich = mind. 2,50 € monatlich, wir freuen uns natürlich auch über höhere Mitgliedsbeiträge).

Mit der Speicherung, Übermittlung und Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Vereinszwecke gemäß den gesetzlichen Bestimmungen bin ich einverstanden. Datenschutzerklärung und Vereinssatzung stehen auf www.agf-trier.de, sie werden auf Wunsch auch ausgehändigt.
Ort, Datum, Unterschrift für den Beitritt:

.....

Konto der AG Frieden für Spenden und Mitgliedsbeiträge: IBAN DE66 5855 0130 0000 113746
SWIFT-BIC: TRISDE55 (Unsere Gläubiger-Identifikaionsnummer: DE88 AGF 00000118083)

Sie können den Mitgliedsbeitrag selbst überweisen oder bar im AGF-Büro einzahlen, wir empfehlen:
SEPA-Lastschrift-Mandat:
Ich ermächtige hiermit die Arbeitsgemeinschaft Frieden e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der AGF auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Zahlungsart: wiederkehrende Zahlung.

Mitglieds-Beitrag von Konto, IBAN: DE _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _

Kreditinstitut, bitte Name und BIC: ..... BIC: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Vorname, Nachname (KontoinhaberIn): .....

monatlich / vierteljährlich / jährlich abbuchen (Nichtzutreffendes bitte unbedingt streichen).

***Ort, Datum, Unterschrift* Kontoinhaber/in:** .....

Vielen Dank für die Unterstützung des AGF-Engagements für Frieden, Gerechtigkeit und Menschenrechte!
Mitglieder erhalten Anfang des Jahres Ihre Spendenquittung und die AGF-Friedenspost zuge-stellt, darin auch Einladungen zu Veranstaltungen und der jährlichen Mitgliederversammlung. Aktuelle Infor-mationen sind im Weltladen der AGF (Friedens- & Umwelt-zentrum Pfützenstr. 1 Trier) und über den News-letter „AGF-Info“ erhältlich, Eintrag (und Austrag) von „AGF-Info“ siehe www.agf-trier.de

Arbeitsgemeinschaft Frieden e.V. · Pfützenstraße 1 · D - 54290 Trier · Tel.: 0651-99 41 017 · Fax: 0651-99 41 018 · E-Mail: buero@agf-trier.de · **www.agf-trier.de**

Arbeitsgemeinschaft **Frieden** e.V.

Friedens- & Umweltzentrum · Weltladen der AGF

Veränderung des Mitgliedsbeitrags

An die Arbeitsgemeinschaft Frieden e.V.
Pfützenstraße 1
54290 Trier

Name: .....

Vorname: .....

Anschrift: .....

Telefon: ..... E-Mail: .....
O Ja, bitte zum AGF-Newsletter einladen, Austrag jederzeit möglich.
Geburtsdatum: .....

Ich bin schon Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Frieden e.V. (AGF) und möchte meinen Mitgliedsbeitrag verändern auf: monatlich / vierteljährlich / jährlich …… € (mind 30,-/Jahr) - *Nichtzutreffendes bitte streichen !* -
(Der Mitgliedsbeitrag beträgt mind.s 30,- € jährlich = mind. 7,50 € vierteljährlich = mind. 2,50 € monatlich, wir freuen uns natürlich auch über höhere Mitgliedsbeiträge).

Mit der Speicherung, Übermittlung und Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Vereinszwecke gemäß den gesetzlichen Bestimmungen bin ich einverstanden. Datenschutzerklärung und Vereinsatzung stehen auf www.agf-trier.de, sie werden auf Wunsch auch ausgehändigt.
Ort, Datum, Unterschrift für die Veränderung des Mitgliedsbeitrags:

.....

Konto der AG Frieden für Spenden und Mitgliedsbeiträge: IBAN DE66 5855 0130 0000 113746
SWIFT-BIC: TRISDE55 (Unsere Gläubiger-Identifikaionsnummer: DE88 AGF 00000118083)

Sie können den Mitgliedsbeitrag selbst überweisen oder bar im AGF-Büro einzahlen, wir empfehlen:
SEPA-Lastschrift-Mandat (bitte für den neuen Beitrag neu ausfüllen):
Ich ermächtige hiermit die Arbeitsgemeinschaft Frieden e.V. den oben eingetragen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der AGF auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Zahlungsart: wiederkehrende Zahlung.

Mitglieds-Beitrag von Konto, IBAN: DE _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _

Kreditinstitut, bitte Name und BIC: ..... BIC: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Vorname, Nachname (KontoinhaberIn): …….

Ort, Datum, Unterschrift Kontoinhaber/in: ……

Vielen Dank für die Unterstützung des AGF-Engagements für Frieden, Gerechtigkeit und Menschenrechte!
Mitglieder erhalten Anfang des Jahres Ihre Spendenquittung und den AGF-Friedensbrief zuge-stellt, darin auch die Einladungen zur jährlichen Mitgliederversammlung. Aktuelle Infor-mationen sind im Weltladen der AGF und über den News-letter „AGF-Info“ erhältlich, Eintrag (und Austrag) von „AGF-Info“ siehe www.agf-trier.de

Arbeitsgemeinschaft Frieden e.V. · Pfützenstraße 1 · D - 54290 Trier · Tel.: 0651-99 41 017 · Fax: 0651-99 41 018 · E-Mail: buero@agf-trier.de · **www.agf-trier.de**